

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst

Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 1 Juni 2022

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung
einer EntschlieÙung betreffend Ausbau von PV-Anlagen auf Parkplätzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, den Ausbau der Photovoltaikanlagen auf KFZ-Stellplätzen zu beschleunigen mit dem Ziel, bis 2030 rund die Hälfte der Großparkplätze im Burgenland mit PV-Anlagen zu versehen, insbesondere durch

- die Einführung einer Photovoltaikanlagen-Pflicht beim Neubau von offenen Parkplätzen ab einer Mindestanzahl von 20 Stellplätzen, und
- ein Maßnahmenprogramm mit zeitlichem Fahrplan für PV-Anlagen auf bestehenden Parkplätzen mittels zusätzlicher Landesförderungen ergänzend zur Bundesförderung.

Entschließung

In der Klima- und Energiestrategie des Landes steht klar: „Die Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energie können nur erreicht werden, wenn Photovoltaik-Anlagen auch auf Freiflächen errichtet werden. Dennoch soll der Ausbau von PV vorrangig auf Dächern und versiegelten Flächen erfolgen. Im Bereich der Freiflächen sind jene Flächen, die durch andere Nutzungen (z.B. Deponiestandorte oder Autobahnnähe) vorbelastet sind, als Standorte zu bevorzugen.“

Aktuell wird der Ausbau auf nicht vorbelasteten Freiflächen stark forciert. Das führt immer wieder zur Zerstörung landwirtschaftlich – also für den Lebensmittelanbau – genutzter Fläche. Weitgehend ungenutzt sind hingegen noch Freiflächen, die bereits versiegelt oder anderweitig vorbelastet sind. Um bereits versiegelte Flächen gezielt für die Energiewende zu nutzen, muss der Ausbau von PV-Anlagen auf Parkplätzen verstärkt werden. Neue Parkplätze von Betrieben, Geschäften, Siedlungsbauten werden daher zukünftig verpflichtend mit PV-Dächern ausgestattet. Für bestehende Parkplätze soll im Burgenland ein attraktives Anreizsystem geschaffen werden, damit auch diese zunehmend mit Photovoltaik-Dächern nachgerüstet werden.

Österreichweit wird das Potenzial für PV-Anlagen auf Parkplatzüberdachungen laut einer Studie im Auftrag von Österreichs Energie (Fechner 2020) auf 4,2 TWh pro Jahr beziffert. Dieses solare Erwartungspotenzial beruht auf einer Bewertung von rund 15.000 österreichischen Großparkplätzen und der Einschätzung, dass etwa 50% dieser Parkplatzflächen tatsächlich mit Photovoltaikpaneelen überdacht werden können.

PV-Module auf Parkplätzen sind auch deshalb von Vorteil, da es zu einer Beschattung der parkenden Autos kommt. Aufgrund der Klimakrise kommt es zunehmend zu starken Hitzetagen, hier hätte die Überdachung einen Doppelnutzen. Gleichzeitig kann die gewonnene Energie für den Betrieb genutzt werden und auch gleich für die Ladestellen der E-Autos die vor Ort installiert werden. Im Burgenland existiert als positives Beispiel bereits eine Anlage am Parkplatz der Sonnentherme Lutzmannsburg.

Es wird ersucht, diesen Antrag dem Rechtsausschuss und dem Umweltausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.